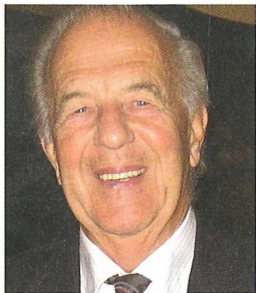
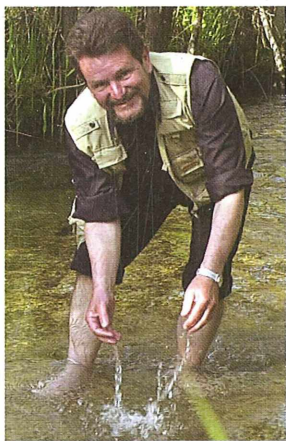


Ehrentitel und neue Herausforderung für Prof. Stüber



Als Dank und Anerkennung für seinen jahrzehntelangen Einsatz für Natur- und Umweltschutzbelange würdigte Salzburgs Landeshauptfrau Gabriele Burgstaller unseren Präsidenten Dr.Dr.h.c. Eberhard Stüber in besonderer Weise: Sie verlieh ihm am 26. Juni 2009 den Ehrentitel „Konsulent der Salzburger Landesregierung“ für Angelegenheiten des Natur- und Umweltschutzes.

Prof. Stüber ist mit 1. Juli als Direktor des bekannten Hauses der Natur in Salzburg in den Ruhestand getreten. Seit 1976 leitete er höchst erfolgreich dessen Geschichte und lockte mit seinem stets aktuellen Museumsangebot hunderttausende Kinder und Erwachsene in „sein“ Haus – es zählt zu den meist besuchten Naturkundemuseen Europas. HA



© Haus der Natur (2)



Neues Haus der Natur unter neuer Führung

Als Museum für Natur und Technik präsentiert sich seit 26. Juni das wieder eröffnete, erweiterte und rundum erneuerte Haus der Natur. Nicht selten verirrten sich Besucher während der monatelangen Umbauphase ins gegenüberliegende NATURSCHUTZBUND-Büro, um dann mit enttäuschten Gesichtern weiter zu ziehen.

Der neue Technikbereich im Neugebäude, das „Science Center“, das auch von der Straße einsehbar ist, gehörte wohl zu den größten Herausforderungen während des

Umbaus. „Man muss das Haus der Natur nicht neu erfinden“, betont der neue Direktor, **Dr. Norbert Winding** (Bild). Der Biologe – seit 2000 stellvertretender Direktor – ist dem Haus der Natur seit seiner Jugend und Studentenzeit verbunden. Von 1988-1998 war er wissenschaftlicher Leiter des Hauses, ab 1990 Leiter des Nationalpark-Institutes. Seine Handschrift tragen u. a. das viel beachtete Nationalparkzentrum Mittersill und einige Ausstellungen. HA

STATEMENT > IST NATURSCHUTZ LUXUS?

Luxus ist laut Lexikon definiert als „Überdurchschnittliche Aufwendungen für den Lebensunterhalt, Verschwendung...“ So gesehen erachte ich die Fragestellung „Ist Naturschutz Luxus?“ für nicht ganz Ziel führend, vielleicht sogar für obsolet, denn die Natur per se existiert und funktioniert auch ohne das Zutun des Menschen seit jeher und zwar in Millionen von Jahren erprobten und äußerst rationell arbeitenden Kreislaufsystemen. Erst zum Zeitpunkt, da Teile der Menschheit durch exzessive Ausbeutung fossiler Energieträger die Macht erlangt haben, eben diese überaus bewährten Kreislaufsysteme nachhaltig zu stören – und das sind gerade die Bewohner der in „Luxus“ schwelgenden Industrienationen, musste zwangsläufig die Idee eines umfassenden Natur- und Umweltschutzes geboren werden. Eine Überlebensfrage – nicht „Luxus“, so behaupte ich, nicht für

die Natur allein, sondern für den Menschen selbst! Nun ein zweiter Gedanke zu diesem Thema: Der Mensch als vernunftbegabtes, denkendes Wesen mit Bewusstsein, Schöpfer von Kultur, Kunst, Wissenschaft und Philosophie muss sich neben reinen Überlebensfragen auch der Verantwortung für die ihm anvertraute Schöpfung stellen. Und eben diese Verantwortung erlegt ihm als hier und jetzt agierendes und auch voraus schauend planendes Wesen die unversehrte Weitergabe der ihm von seinen Vorfahren anvertrauten Lebenswelten an seine Nachkommen auf – eine „Ultima Ratio“ für jeden in ethischen Maximen Handelnden! Ist diese Forderung nach einem umfassenden Schutz der Natur und der aktiv praktizierte Naturschutz nun tatsächlich als Luxus zu bezeichnen?

Mag. Klaus KUGI
Obmann NATURSCHUTZBUND Kärnten